



## Unsere Spendenprojekte in Äthiopien

Wir haben 7.200 € an die PLDA (Practical Life Organisation) geschickt:

**5.000 €** für das „Single Mother Project“, ein Programm, das sich auf die alleinerziehenden Mütter und ihre Kinder bezieht. Diesen Müttern zu helfen, sich wirtschaftlich selbst zu versorgen, ist entscheidend für ihre Selbständigkeit und ihr allgemeines Wohlbefinden. Der Plan von PLDA enthält die Möglichkeiten, wie die Mütter unterstützt werden sollen:

- Zugang zu Arbeitsmöglichkeiten
- Unterstützung des Unternehmertums
- Flexible Arbeitsmöglichkeiten
- Emotionale Unterstützung
- Zusammenarbeit mit Gemeindeorganisationen

Die Befähigung von Müttern, wirtschaftlich unabhängig zu werden, ist ein langfristiger Prozess, der kontinuierliche Unterstützung und Engagement erfordert. Ermiyas,

der Leiter der PLDA Organisation hat mir über die Verwendung geschrieben:

*Lieber Volker,*

*ich wollte dich über den aktuellen Stand des Projekts informieren. Derzeit befinden wir uns in der ersten Phase, die sich auf die Kommunikation mit den Müttern und deren Anleitung zur Unternehmensgründung und zu Selbstversorgungsstrategien konzentriert. Diese Frauen, die bisher aufgrund ihrer mangelnden Berufserfahrung auf der Straße betteln mussten, werden nun durch ein Programm geführt, das darauf abzielt, ihre Mentalität in Richtung eines nachhaltigen Lebensunterhalts zu verändern. Wir haben uns einen Projektraum gesichert, in dem sich die Mütter an dem vorgesehenen Projekt beteiligen werden. Außerdem haben wir Verbindungen zu Finanzinstituten her-*



gestellt, um den Müttern bei der Eröffnung von Konten und der effektiven Verwaltung ihres Einkommens zu helfen. Unsere formel-



le Kommunikation mit dem Ambo Women's and Children's Office und dem Ambo Social Affairs Office ist ebenfalls erfolgreich verlaufen.

Die erste Phase des Projekts steht kurz vor dem Abschluss, und wir bereiten uns auf den Übergang zur zweiten Phase vor. In dieser nächsten Phase wird ein Projektarbeitsplatz aus Blech gebaut, die Mütter werden für ihre künftige Arbeit geschult, und das Projekt wird offiziell gestartet.

Die zweite Phase wird innerhalb des nächsten Monats beginnen.

Vielen Dank für Eure Unterstützung Gottes Segen, Ermiyas

**2.200 €** vor allem für die Verbesserung der Ausstattung für den Unterricht der über 70 Straßenkinder und Kinder von alleinerziehenden Müttern und aus benachteiligten Familien. Es werden ein Laptop und ein Projektor für den Unterricht angeschafft.

Nachdem die Verantwortlichen für die Schule Hundee Guddinaa ihre Anfrage für die finanzielle Hilfe konkretisiert und mit uns abgestimmt hatten, wurden auf das Schulkonto in Ambo 7.500 € überwiesen.

Die Gehälter für alle Angestellten wurden um einen Sockelbetrag von 500 Birr (ca. 8 €) erhöht und es gab noch einen Zuschlag in Höhe von 5% bis 11% je nach Zugehörigkeit. Nach dieser Anhebung erhalten die Lehrkräfte durchschnittlich 3.883 Birr



Hundee Guddinaa

(63 €)/ Monat (+25%) und die übrigen Angestellten 2.310 Birr (38 €)/ Monat (+36%).

Wir sind froh, dass diese notwendige Anhebung jetzt durchgeführt wurde.



Falls Sie noch Fragen zu unserem Engagement in Äthiopien haben, sprechen Sie uns an oder kontaktieren Sie uns per E-Mail.

Susan Durst: Tel. 06136-43959, durst-zornheim@t-online.de

Volker Störing: Tel. 06136-958346, volker@stoeringzo.de, Tseganesh Adamu Deresa: tseganesh@gmx.de

Dr. Susan Durst und Volker Störing für die Äthiopien Arbeitsgruppe

## Spenden

Konto der Ev. Kirchengemeinde Zornheim, Mainzer Volksbank eG,  
IBAN DE20 5519 0000 0603 9650 13,

Spendenzweck: „Äthiopien“, eventuell mit Zusatz HG“ (Schule Ambo), „PLDA“ (Bedürftige, Gesundheit), „Tokke“ (Schule in Tokke Jawii)